

Verabschiedung der Haushaltssatzung 2013 der Stadt Meckenheim
Rede der Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Gietz,
liebe Kollegen,

wir danken der Verwaltung, an erster Stelle Frau Gietz, für die Bereitstellung des Haushaltsentwurfs und die kompetente Beratung sowie die Beantwortung aller unserer Fragen.

Um unserem Ruf für die kürzeste Haushaltsrede gerecht zu werden, werden wir Sie auch dieses Jahr nicht enttäuschen. Dies hat aber auch den Hintergrund, dass die Haushalts-Beratungen geprägt waren von konstruktiver sachlicher Arbeit.

Dieser Haushalt 2012 bot keinen Anlass für kontroverse Diskussionen, was unserer Meinung nach für die Arbeit der Verwaltung spricht.

Der Haushalt 2012 zeigt einmal mehr, wie knapp die Kommunen, sofern sie nicht in der Haushaltssicherung sind, planen müssen. Selbst wir als noch gesund da stehende Stadt, sind nicht in der Lage, Sonderausgaben zu tätigen.

Sicher, wir leisten uns in der nächsten Zeit eine Neugestaltung der Hauptstraße, ein neues Rathaus und weitere Baumaßnahmen. Diese und weitere Maßnahmen sind aber unserer Meinung nach wichtige Instrumente, um die Attraktivität unserer Stadt zu steigern.

Wir alle wollen das junge Familien den Weg in unsere Stadt finden!

...und Mann bzw. Frau geht dahin, wo man sich wohl fühlt und wo Wünsche, aber auch Forderungen junger Familien gesehen und umgesetzt werden.

Als Beispiel sei hier die Umsetzung guter Betreuung von Schul- und Kindergartenkindern genannt. Diese ist zum Teil schon auf einem guten Weg, erfordert aber noch weiteres Handeln.

Dies geschieht zukünftig durch den Bau eines Familienzentrums in der nördlichen Stadterweiterung. In dieser Einrichtung wird u.a. das Angebot der U3-Betreuung ausgebaut.

Wir hätten uns gewünscht, dass die früher mal geplanten Umbaumaßnahmen der OGS in der Katholischen Grundschule Meckenheim eine Mehrheit gefunden hätten. Hier sprechen Anmeldezahlen eine realistische Sprache und stimmen nicht mit der Voraussage des teuer bezahlten Schulentwicklungsplanes überein.

Wir wünschen uns eine zügige Umsetzung der Umbaumaßnahmen, damit die Kinder und das Personal nach der langen Zeit der Betreuung in einer Baustelle und mit erheblichen Einschränkungen endlich die Vorzüge der neuen Planung genießen können.

Zurück zum Haushalt 2012: Es gibt seit einiger Zeit einen Arbeitskreis „Zukunft 2013“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sparpotenziale zu entdecken und Lösungen zu finden, um diese dann mit der Verwaltung, dem Rat bzw. in den einzelnen Ausschüssen umzusetzen.

Allein dieser Arbeitskreis und die damit verbundene Arbeit - vielen Dank an dieser Stelle an Frau Gutsche – zeigt, wie schwierig es ist, Gelder einzusparen bzw. neue Geldquellen zu generieren.

In der Vergangenheit und auch in der Zukunft müssen wir z.B. Satzungen überarbeiten, um auch hier evtl. Mehreinnahmen zu erschließen.

Die Haushaltsberatungen selber haben auch gezeigt, dass es allen Fraktion kaum möglich war, Sparpotentiale im Haushalt 2012 zu entdecken. Es zeigt einmal mehr, wie knapp unser Haushalt gestrikt ist und wie wenige Gestaltungsmöglichkeiten dieser bietet.

Dass wir aber trotz eines solchen Haushaltes als Stadt noch gut da stehen, ist u.a. auch den hohen Gewerbesteuerereinnahmen zu verdanken, die vor einiger Zeit nicht so absehbar waren. Hoffen wir einmal, dass dieser Trend für unsere Stadt anhält.

Was lernen wir daraus? Gewerbeflächen sind für uns wichtig – lebenswichtig! Verwaltung und Politik haben das verstanden. Es wird an einem Gewerbeentwicklungsplan gearbeitet, es gibt mit Herrn Schwindenhammer eine Schnittstelle zwischen Firmen und unserer Stadt Meckenheim.

Seien es kleine Probleme, wie die Versorgung der einzelnen Firmen mit einer ausreichenden Internetverbindung oder große Probleme wie Grundstücksanfragen, all diese Aufgaben müssen wir als Politiker im Auge behalten und versuchen zu lösen.

Wie schon erwähnt, geht man dahin, wo man sich wohl fühlt, das gilt gleichermaßen für Familien wie auch Gewerbetreibende.

In diesem Zusammenhang sei auch die Planung eines, sagen wir mal „dritten“ Zentrums in Meckenheim genannt, was in unseren Augen eine sehr unglückliche Entwicklung genommen hat. Hier kommt es unserer Meinung nach zu einer Verschiebung des Kaufverhaltens in Meckenheim. Neuer Markt und auch Hauptstraße werden darunter zu leiden haben. Aber wie heißt es so schön:

„Des Einen Leid ist des Anderen Freud!“

Wir Bündniss90/Die Grünen stimmen dem Haushalt 2012 zu.

Wichtiger Hinweis: Es gilt das gesprochene Wort.